

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (2016)

Artikel: Geschickte Medienarbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOUBLE MAP SUPPLEMENT: IRELAND, MODERN AND HISTORIC

VOL. 159, NO. 4

N
A
G
E
O

IRELAND
ITS LONG
TRAVAIL 432
A NEW DAY
FOR EIRE 442
WAR AND PEACE
IN NORTHERN
IRELAND 470
LIFE AMONG
MOUNTAIN
GORILLAS 50
SOUTH DAKOT
BADLANDS 5
SINGAPORE,
MINI-SIZE
SUPERSTATE
THE CHANG
HORSESHOE

SWITZERLAND



Das Ergebnis langfristiger
Medienarbeit: Das Ferienland
Schweiz als Beilage
im «National Geographic».

Geschickte Medienarbeit

Medienarbeit gehört zum Kerngeschäft. Ohne Beziehungspflege zur schreibenden und filmenden Zunft geht nichts. Von «Good Morning America» bis zum arabischen Internetstar – alle berichten sie enthusiastisch über das geschichtsreiche Alpenparadies.

Im Bild: Die Landsgemeinde im Schneegestöber, ein Familienvater, wie er seine sieben Sachen fürs Militär packt, und dann ein Schwenk zum harten Alltag der Bergbauern. Die 30-seitige Reportage, die 1986 im führenden US-Magazin «National Geographic» mit 14 Millionen Lesern erscheint, spricht Bände. Genau diese Berichterstattung ist es, die man sich bei der Verkehrszentrale «zur Bekanntmachung und Imageverbesserung der Schweiz im Ausland» wünscht. Journalistische Glaubwürdigkeit statt gekaufte Werbeflächen, Aussensicht statt Selbstlob gehören seit Ende der 1940er-Jahre zum obersten Credo.

Die neue Medienszene zu Gast

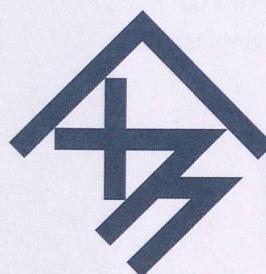
Jahr für Jahr werden mehrere tausend Journalisten eingeladen. Individuell oder in Gruppen sind sie mit Swissair/SWISS, SBB und Partnern querfeldein unterwegs auf Geschichtenjagd. Hollywoodreifes haben sie zu berichten – wie etwa Matt Lauer von der NBC Today Show 2011 auf seinem Trip vom Matterhorn bis zum Jungfraujoch – Direktübertragung für acht Millionen Zuschauer inbegriffen. Faszinierend ist auch der Auftritt vom südkoreanischen «Heidi»: Ji Min Han, die angehimmelte TV- und Filmschauspielerin, amtet im Auftrag von Schweiz Tourismus von 2013 bis 2015 als «Swiss Friend» und hat eine Vielzahl von Medienvertretern und Bloggern im Schlepptau. Ihnen gehört die Zukunft in den sozialen Medien, den Instagram-Cracks wie Chris Burkard (Kalifornien, 2,2 Millionen Follower) oder Internetstars à la Taim al Falasi aus Dubai (442 000 YouTube-Abonnenten). Deren Schweiz-Ansichten 2016 erreichen die Community live – in Worten und immer mehr in bewegten Bildern – rund um den Globus.



Einführung des touristischen Auskunftstelefons 120. Unter dieser Nummer gibt es Ausflugstipps in allen Landessprachen.

1977

Ende der Rezession – es geht wieder aufwärts. Der Schweizer Tourismus hat die Nase vorn, was mit internationalem Staunen beobachtet wird. Die SVZ zeigt mit der Kampagne «Switzerland works», dass die Qualität stimmt.



Der Bund kürzt der SVZ das Budget. Der Schweizer Hotelier-Verein (SHV) springt ein und zahlt CHF 1 Million zur Unterstützung.

1979

1981